



Dr. Stephan Eisel  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Wahlkreisbüro: Markt 10-12  
53111 Bonn  
0228 -184 99832  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Tel. 030 - 227 – 77088  
[stephan.eisel@bundestag.de](mailto:stephan.eisel@bundestag.de)

# Medienmitteilung

---

Nr. 70/09

21.08. 2009

## **Aktion gegen Leerstand im Einkaufszentrum Tannenbusch**

Der Bonner Bundestagsabgeordnete Stephan Eisel wird in der nächsten Woche bei dem in Berlin ansässigen HMCM Centermanagement 600 Unterschriften von Tannenbuscher Bürgern gegen den Leerstand im Einkaufszentrum übergeben: „Ich bin mit der HMCM-Geschäftsführung verabredet und werde mich nachdrücklich für eine Stärkung der Attraktivität des Einkaufszentrums einsetzen. Die Eigentümer des Einkaufszentrums stehen hier in einer Verantwortung für den Ortsteil Tannenbusch und die Menschen dort.“

Der Leerstand im Einkaufszentrum Tannenbusch ist ein großes Ärgernis aus Sicht der Bewohner des Tannenbusch und der dortigen Gewerbetreibenden. Deshalb initiierte der CDU-Bezirksverordnete Pierre Becker eine Unterschriftenaktion, um dem Eigentümer den dringenden Handlungsbedarf zu demonstrieren. „Innerhalb weniger Tage sind dabei über 600 Unterschriften zusammengekommen. Jeder Unterzeichner will, dass die Attraktivität des Zentrums wieder steigt“, berichtet Becker von der Aktion. Nachdem vor Jahren bereits Möbel Boss geschlossen hatte, folgte der Drogeriemarkt dm, Tchibo, ein Blumenladen, ein Handyladen sowie ein Schuhgeschäft. „Die Tendenz geht eindeutig weiter in Richtung Leerstand. Hier wollen wir ein Zeichen setzen und hoffen, dass diese Entwicklung umgekehrt werden kann“, führt Becker weiter aus. In Gesprächen vor Ort wurde die CDU von mehreren Interessenten angesprochen, die gerne ein Geschäft im Einkaufszentrum eröffnen wollen.

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Stephan Eisel unterstützt die Aktion: „Damit soll der dringend notwendige Diskussionsprozess aller Beteiligten vorangetrieben werden. Keinem ist damit gedient, wenn nach und nach die Einkaufsmöglichkeiten im Zentrum geringer werden. Wir müssen gemeinsam gegen den Leerstand kämpfen.“